



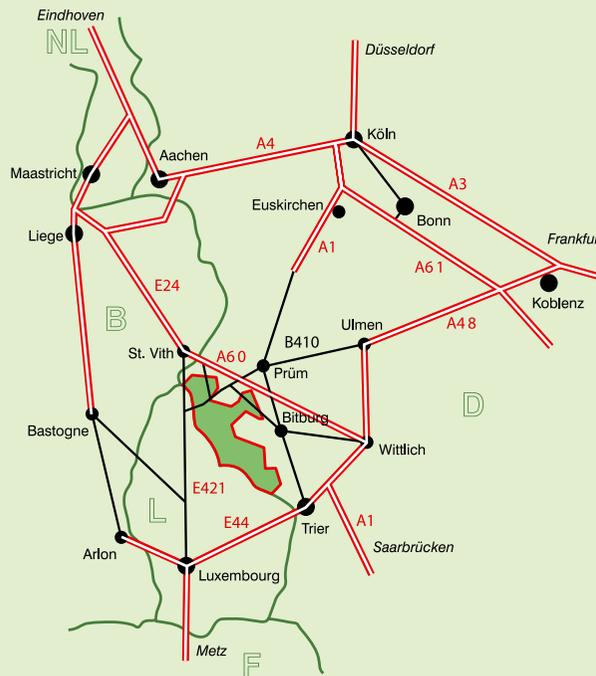
Das Tal der 1000 Schmetterlinge

In idealer Weise greifen hier im Irsental das natürlich verlaufende Gewässer mit angrenzenden Wiesen, Fels-Ökosysteme und Niederwaldbereiche ineinander. Es ist dies der Lebensraum einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt mit wildwachsenden Orchideen, Lurch- und Kriechtieren sowie knapp 80 Vogelarten.

Überwältigend die Artenvielfalt der Insekten: mindestens 1000 Käferarten und über 400 Haut- und Zweiflügelarten. Nahezu vollständig erfasst wurden die Großschmetterlinge mit 544 Arten, ein Drittel davon stehen auf der Roten Liste von Rheinland-Pfalz! Der Volksmund spricht daher auch vom „Tal der 1000 Schmetterlinge“.



Naturpark Südeifel ZV



SGD Nord
Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord



Naturpark Südeifel ZV
Auf Omesen 2 · D-54666 Irrel
www.naturpark-suedeifel.de

in Zusammenarbeit mit dem

Tourist-Information Arzfeld
Luxemburger Str. 5 · D-54687 Arzfeld
Tel. (+49) 6550/96 1080 · Fax (+49) 6550/96 1082

www.islek.info



Das Irsental – unterwegs im Tal der Schmetterlinge



Das Irsental – unterwegs im Tal der Schmetterlinge

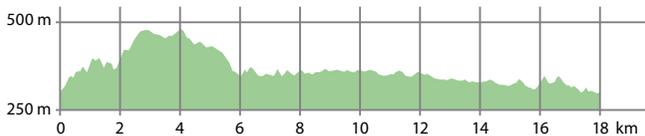
Strecke: 18 km Rundweg (6 Std.)
Schwierigkeitsgrad: mittel
GPS-Einstiegspunkt:
 N 50°03'55.24" E 6°20'69.80"

Routenbeschreibung

Erleben Sie eines der idyllischsten Täler der Eifel. Start ist nahe der **Karlshäuser Mühle** – eine über 300 Jahre alte, ehemalige Getreidemühle. Heute ist die Mühle ein Gasthaus und eine der wenigen Dinkel-Entspelungsanlagen in der Eifel.

Hangaufwärts führt uns der Wanderweg Nr. 5 auf den **Bommert**, von wo wir einen beeindruckenden Rundblick genießen. Wir passieren die höchste Erhebung der Route – der **Hüberg** – und nähern uns dem Haus der Jugend. Zunächst bleiben wir ein Stück auf dem Wanderweg Nr. 5 bis wir auf den Weg Nr. 136 treffen und diesem weiter abwärts folgen. Wir gelangen in den malerischen Talgrund der **Irsen** und erreichen den Rand des **Naturschutzgebietes „Ginsterheiden Irsental“** mit seinen Steppenrasen, Weißdorngebüsch und den im Frühjahr golden blühenden Ginsterbüsch – dem „Eifelgold“. Nach überqueren der K 142 an der Irsenbrücke begleiten uns zwei Hauptakteure dieser Isleklandschaft: links eine Felsenkulisse, rechts die Irsen mit ihrem murmelnden Geplätscher. Auf der gegenüberliegenden Seite gewahren wir die Steile Wand der **Hirzley**, die wir später auf dem Rückweg direkt berühren werden. Auf dem Wanderweg P erreichen wir das **Erholungsgebiet Irsental** mit seinem Stauweiher und einem naturkundlichen Rundweg – ein ideales Plätzchen für ein erholsames Picknick. Am Wanderparkplatz **Laarberg** erreichen wir den Wendepunkt der Route, überqueren die Brücke, um dann entlang des Campingplatzes wieder das Erholungsgebiet zu erreichen. Auf dem kleinen **naturkundlichen Lehrpfad** entlang des Stauweihers entdecken wir die Arbeiten fleißiger Biber. Von hier aus geht es nun permanent nach Süden entlang der Irsen – immer auf dem Wanderweg P und mit immer wieder neuen, überraschenden Ausblicken in das Irsental. Wir tauchen förmlich in die vom Geplätscher der Irsen begleitete Stille des Irsentales ein. Erst wenn wir wieder kurz vor der Karlshäuser Mühle die Straße erreichen, erwachen wir aus einem wunderschönen Wandertraum.

Höhenprofil



Das Irsental – unterwegs im Tal der Schmetterlinge

Legende

- - - Rundweg „Das Irsental“ (18 km)
- P Parkplatz
- i Touristinformation
- ⚓ Campingplatz
- 🏠 Schutzhütte
- 🏰 Schloss, Burg
- 🌄 schöne Aussicht
- ⛪ Kirche
- ⛔ Kapelle
- 🍴 Essen und Trinken

Überregionale Wanderwege

- 🏠 Matthiasweg

Regionale Wanderwege

- 5 Wanderwege des Naturparks Südeifel
- 2 örtliche Wanderwege des Naturparks Südeifel

